

gedruckt am: 21.06.2025

**Name**

Einstein, Siegfried

**Lebensdaten**

1919-1983

**Geburtsjahr**

1919

**Geburtsort**

Laupheim

**Todesjahr**

1983

**Sterbeort**

Mannheim

**GND-Link**

<http://d-nb.info/gnd/116425881>

**Biografische Angaben**

Wirkungsort: St. Gallen , Laupheim,

Siegfried Einstein wurde am 30. November 1919 in Laupheim geboren. 1934 emigrierte der Sohn eines jüdischen Kaufmanns aufgrund von antisemitischen Ausschreitungen in die Schweiz. Zwischen 1941 und 1945 wurde Siegfried Einstein als Staatenloser von der Schweizer Regierung in Arbeitslagern und beim Straßenbau eingesetzt. Während dieser Zeit nahm er Verbindung mit der deutschen Widerstandsbewegung auf. Nach seiner Freilassung 1945 erschienen seine ersten literarischen Werke. Von 1950 bis 1952 war er Leiter des Pflug Verlags in Thal bei St. Gallen. 1953 zog er nach Lampertheim (Hessen) und 1959 nach Mannheim. 1956 erhielt er von der Deutschen Thomas-Mann-Gesellschaft den Thomas Mann-Förderpreis. Zwischen 1957 und 1967 schrieb er für verschiedene sozialistische und satirische Zeitungen und Zeitschriften und verfasste Radiobeiträge. Siegfried Einstein arbeitete ab 1954 als Dozent für Literatur an der Abendakademie in Mannheim. Außerdem gab er Lesungen im In- und Ausland. 1967 heiratete Einstein Ilona Sand. Er starb am 25. April 1983 in Mannheim.

**Beruf / Funktion**

Journalist

**Andere Namen**

Einstein, Siegfried Joseph (Vollständiger Name)

Siegfried

Einstein

**Quelle für Namensansetzung**

Landesbibliographie Baden-Württemberg LCAuth

Jüdisches Biographisches Archiv (WBIS)

